



Rund 5 Mio. Euro für deutschlandweites Forschungsprojekt unter Jenaer Führung

4,8 Mio. Euro stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative »Plasmaforschung« bereit. Mit dieser Summe wird das Verbundprojekt »PluTO – Plasma und Optische Technologien« gefördert. Unter Federführung des Jenaer Fraunhofer-Instituts für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF werden erstmals Wissenschaftler und Unternehmen aus der Plasmaphysik und der Dünnschichtoptik konstruktiv zusammengeführt – und dies deutsch-

landweit, denn die weiteren Partner kommen aus Bochum, Bremen, Greifswald und Hannover.

Ziel des drei Jahre laufenden Projekts ist es, grundlegendes Know-how über die Wirkung von Plasma zur Funktionalisierung optischer Oberflächen zu erhalten.

»Physikalisch betrachtet ist Plasma ein Gas, welches genutzt werden kann, um moderne optische Beschichtungsprozesse zu optimieren«, sagt Professor Andreas Tünnermann, Institutslei-

ter am Fraunhofer IOF.

»Plasmagestützte Beschichtungsprozesse gehören zu den Innovationstreibern der modernen Optischen Technologien, vor allem wenn es darum geht, Licht mit extremen Eigenschaften zu kontrollieren.«

Damit entstehen Möglichkeiten für ganz neue Produkte im Bereich Optik oder Elektronik – und zugleich neue Chancen für die Stärkung des Standortes Deutschland.

www.iof.fraunhofer.de